

7. N. 166. 206

Kaiserliche Akademie

der Wissenschaften in Wien

Leonard Wegler, 4re. St.
Katzplatz 2



Kensurirt
K. K. Konsurstelle
FELDKIRCH

Herrn

Karl Kraus ~~Roggen~~

hauptpostlagernd

Zürich Wien

~~Hinter Zolamt~~
~~Rothengasse 6~~

Schweiz

1. VIII. 19.

Sehr geschätzter Herr Kraus!

Heute ist endlich das stenographische Protokoll erschienen. Die Interpellation enthielt nur den ersten Teil des Materials, aber gerade das allerwichtigste. Aufgenommen sind folgende Aufsätze: „Das übervolle Haus“, „Tagebuch“, „Die Plank“, „Eine Durchhalterin“, „Aus Kourimentenkreisen“, „Die aus Sibirien in die Presse flüchten“, „Entrée“, „Meine Ausrüstung“. Das Fehlende ist minder wichtig, wenn Sie aber Wert drauf legen, könnte man im Herbst wieder etwas verrücken, dem Abg. Reifmüller war das ganze Material zweimal auf einmal. —

Herr v. Ficker hat mich zu meiner großen Freude aufgesucht und wir verlebten ein paar Stunden sehr angeregt miteinander. Er teilte mir auch mit, dass im „Marsyas“ ein Aufsatz von Otto Hoest über Sie erschienen sei. Als ich Hoest schrieb, er möge mir den Aufsatz zur Lektüre auf kurze Zeit leihen, da ich als gewöhnlicher Herbstler keinen „Marsyas“ unter die Hände bekomme, antwortete er, er habe bis nun selbst keinen, wenn auch nicht, ob das betreffende Heft schon erschienen sei, werde mich aber benachrichtigen, wenn das Heft einläufe.

Ich hoffe, dass es Ihnen wohl geht; nach Wien brauchen Sie sich aber nicht zurückzusehen, denn es ist hier fürchtbar heiß, ohne Aussicht auf Regen. Mir geht es mittelmäßig, leider liefert Grimm keine runden Sachen mehr, was sehr bedauerlich ist. Ich bin recht fleißig und daher einigermaßen Holz auf mich. Das II. Kapitel meiner Arbeit, das ich an Kurt Wolff geschickt habe, hat einen vollen Beifall gefunden, was mich sehr angepothet hat.

Es verbleibt mit vielen herzlichen Grüßen in
Hochachtung
Kriegler